

Grusswort

Musik spricht ins Leben

Die Rheintaler Rockband «Megawatt» begeistern mit ihren warmherzigen Stimmen und tiefgründigen Texten. Musik trifft bei mir oft mitten ins Herz und so summe ich bei vielen Situationen passende Textstellen vor mich hin. Eines dieser Lieder ist «Wia du bisch». Manchmal staune ich, wie Popsongs zu mir sprechen, als wäre es Gott, der durch diese Songs hindurch mich direkt anspricht. Kennen Sie das? Bei mir löst das Dankbarkeit und Erfüllung aus.

*«Wenn du di nur chönntisch gseh
wia i di gseh mit mina Auga. En
guata Mensch a schöni Seel. Viel-
licht chönntisch du das gar nid
glauba, drum isch's kein Witz,
wenn i dir seg. So wia du bisch,
bisch du perfekt. Alli dini Liabi,
wo du hesch, alli dini Traum und
dini Ängscht. I will di genau aso,
wia du bisch. Alli chlina Falta,
wenn du lachsch, alli dini Fehler
wo du machsch. I will di genau
aso, wia du bisch. Wenn i di gseh,
denn gsehn i meh. Meh als du je
vo dir würsch denka. A grosses
Herz, en wertvolla Mensch, so
wia du bisch, bisch du as Gschenk.
Dia hütig Züit, dia hütig Welt.
Glaub nid was sie dir alls verzellt,
as isch egal, los gar nid zua. So
wia du bisch, so bisch du guat.»*

Diese Songzeilen beschreiben wunderbar, was David im Psalm 139,4 bereits beschreibt. «Ich preise dich, dass ich so herrlich, so wunderbar geschaffen bin; wunderbar sind deine Werke, meine Seele weiss dies wohl.» Möge Musik auch Ihr Herz erklingen lassen.

Patricia Perosce
Sozialdiakonin



Passt die Musik? Und berührt sie auch?

Als Jugendlicher waren Mixtapes eine grosse Sache für mich. Meine Musikbegeisterung führte mich früh dazu, wie wild CDs zu sammeln und meine Lieblingsstücke auf Kassetten zu überspielen. Ausserdem hatte ich den Drang, meine Begeisterung mit Freund:innen zu teilen. Darum reichte ich die Tapes herum und verschenkte sie auch gerne. Und mit der Zeit wurde die Frage immer wichtiger, für wen oder für welchen Anlass ich einen Mix anfertigte, und daraufhin stimmte ich ihn dann ab.

Wenn ich heute Musik für einen Gottesdienst auswähle, ist es im Grunde sehr ähnlich. So entscheide ich mich, wann immer möglich, für Stücke, die mir gut gefallen. Dabei ist mir natürlich klar, dass es im Gottesdienst nicht um mich und meinen Musikgeschmack geht. Doch wenn ich Musik auswähle, die mich selbst berührt, dann erhöht sich die Chance, dass ich sie so spielen kann, dass sie auch andere berührt. Und das ist mir wichtig.

Die Art des Gottesdienstes hat ebenfalls einen grossen Einfluss auf meine Musikauswahl. Zum Beispiel bringt ein Taufgottesdienst fast in jedem Fall kleine Kinder mit sich. Und sie mit fröhlichen und leichten Klängen willkommen zu heissen statt mit ernsten und schweren Klängen, fühlt sich für

mich passender an. Und bei einem Konfirmationsgottesdienst denke ich eher an Pop- und Rocksongs, weil sich die meisten Jugendlichen leichter in ihnen wiedererkennen als beispielsweise in klassischer Musik.

Das Thema des Gottesdienstes ist ein weiterer wichtiger Faktor für mich, denn es gibt mir sofort ein Gefühl für die Grundatmosphäre. Und im Lesungstext und in den Liedtexten finde ich oft zusätzlich inhaltliche Motive, zu denen mir Songs oder auch Filmmusik einfallen. Und die Lieder inspirieren mich auch in rein musikalischer Hinsicht. Gerne greife ich ihre Stimmung, die Melodie, die Harmonien und das Tempo im anschliessenden oder vorangehenden Musikstück auf.

Nicht alle Ideen lassen sich problemlos umsetzen. Manchmal finde ich auf die Schnelle keine Noten. Oder ich finde die nötige Zeit nicht, um ein schwieriges Stück einzuüben. Manchmal entscheide ich mich darum gegen eine Idee, und manchmal gehe ich ein allzu grosses Risiko ein und bringe die Idee unbefriedigend zu Gehör. Auf jeden Fall ist es jedes Mal eine Herausforderung, passende Stücke auszuwählen und so umzusetzen, dass sie die Gottesdienstbesucher:innen berühren. Doch wenn es gelingt, spüre ich, dass die Musik einen wertvollen Beitrag leistet. Und das ist ein erfüllendes Gefühl.

Thomas Fischer
Organist

Blickpunkt

Die Seele tanzt

«Am Anfang war der Tanz» schrieb die benediktinische Klosterfrau Silja Walter in einem Brief an ihre Freundin, die Tänzerin Susana. Im Tanz finden alle Gefühle ihren Raum, so können nicht nur Freude, sondern auch Trauer und Wut zum Ausdruck kommen. Und die Musik? Sie hat die Fähigkeit, Emotionen auszulösen und direkt auf die Seele zu wirken. Die Verbindung von Tanz, Seele und Musik ist für viele Menschen so tiefgreifend, weil sie auf verschiedenen Ebenen wirkt und eine ganzheitliche Erfahrung ermöglicht.

In der Orgelnacht vom 16. August in der ref. Kirche in Dällikon wird somit die Seele in Bewegung kommen. In vier Konzerten wird Tanzmusik gespielt. Laida Alberdi (Geige) und Dessislava Haefeli-Genova (Klavier) spielen slawische Tänze aus dem Schatz der abendländischen Kunstmusik. Martin Rabensteiner (Hauptorganist & Kantor am Neumünster in Zürich) bringt «die Königin der Instrumente» zum Tanzen mit einem bunten Orgelmusikprogramm, welches sich von Barock bis in die Moderne erstreckt. Aus dem fernen Lausanne reist das internationale Ensemble TRI i DVE an. Das Quintett mit vielfältigen Ursprüngen beherrscht meisterhaft die Kunst, mit Salonmusik und Folklore aus den Ländern Osteuropas zu jonglieren. Schliesslich gibt es auch mitreissende afrobrasilianische Rhythmen. Die brasilianische Sängerin Camila Arantes, deren einzigartige Stimme pure Lebensfreude verkörpert, gestaltet mit dem Gitarristen Marcos Gonçalves zusammen einen brasilianischen Abend zum Träumen und zum Abtanzen.

Musik an, Welt aus, lass die Seele tanzen.

Dessislava Haefeli

Freitag, 16. August, Kirche Dällikon

Festwirtschaft: ab 17.30 Uhr, Konzerte ab 18.00 Uhr



Laida Alberdi

Camila Arantes

Dessislava Haefeli-Genova

Martin Rabensteiner

Ensemble «Tri i Dve»

Musik

Jubiläum 20 Jahre Musikkollegium Regensdorf

2004 gründete Thomas Rink das Musikkollegium Regensdorf, als Förderverein für die Organisation von Konzerten in der ref. Kirche Regensdorf. Anfangs waren das grössere Projekte der Kantorei Regensdorf mit externen Solisten – z. B. Messias, Dettinger Te Deum, Johannes-Passion und die Sing-weekends über Auffahrt, dazwischen Kammermusik. Ein Beispiel war 2008 ein Konzert mit Gesang und Orgel zur Mitfinanzierung der Truhenorgel. Bald übernahmen Vreni Ahles und Ellen Jäggi das Co-Präsidium, anschliessend Roger Lagadec. Verträge mit den Kirchgemeinden Regensdorf und Furttal regeln die Zusammenarbeit. Seit 10 Jahren finden unter der «Marke» MKR jährlich mindestens vier Konzerte statt, immer gefolgt von einem feinen Apéro. Barocke bis klassische Musik gibt es immer noch, aber nicht nur: z.B. Opus 4, JUVEM, Kammerorchester Regensdorf, Manuel Leuenberger (Marimbaphon), Vinzens-Quintett, Zugluft (World Music aus Regensdorf), und vor kurzem die Jodlerin Christine Lauterburg mit Schweizer Volksmusik. Wenn auch Sie das MKR als Mitglied unterstützen möchten, würde uns das sehr freuen (www.musikkollegiumregensdorf.ch).

*Eva Grimmer Randegger
Präsidentin MKR*

**MKR-Jubiläum
20 Jahre Musik im Furttal**



Immer mit anschliessendem Apéro
im jeweiligen Kirchgemeindehaus
Eintritt frei, Kollekte

**Nächstes Konzert: 29.09.2024 17 Uhr
in Regensdorf**

reformierte
kirche furttal

Musikkollegium
Regensdorf **MKR**

Pumpkins – the weirdo singers



May we introduce ... Nach den Sommerferien öffnen wir, die «Pumpkins – the weirdo singers», unsere Tore. Gespannt und in grosser Vorfreude auf unsere erste Probe am Donnerstag, 22. August, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Regensdorf, wünschen wir uns musikbegeisterte Menschen, mit denen unser Chor entstehen kann. Alle sind willkommen und gemeinsam soll unser Chor stetig wachsen.

Wir, Lorraine und Andrea, haben bereits sehr viel Herzblut in dieses Projekt gesteckt und freuen uns auf gleichgesinnte, junggebliebene, fröhliche und unkomplizierte Menschen, mit denen wir unsere Leidenschaft teilen dürfen.

Wir singen von Rock- und Pop-Klassikern, über Schweizer Hits bis hin zu Chartstürmern und vieles mehr. Magst du ein Teil davon werden? Dann melde dich jetzt an für unsere unverbindliche Schnupperprobe.



Andrea Pfyffer & Lorraine Auguste

Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag auf dem Altberg

Im August findet jeweils der Ausflug auf den Altberg statt. Dieses Jahr treffen wir uns am **Montag, 12. August um 14.30 Uhr** im Restaurant Waldschenke. Der Nachmittag wird von der Kapelle «Stallbänkli» gestaltet, die Schweizer Volkslieder und viele weitere beliebte Melodien spielt. Im Anschluss wird ein kleiner Zvieri offeriert.

Es besteht die Möglichkeit, zu Fuss auf den Altberg zu spazieren. Wir treffen uns um 13.15 Uhr beim Reformierten Kirchgemeindehaus in Dällikon. Für Leute, die nicht mehr so gut zu Fuss sind, wird ein Fahrdienst organisiert (Anmeldung bis spätestens 8. August). Abfahrt Fahrdienst 14.15 Uhr, ebenfalls vor dem Reformierten Kirchgemeindehaus in Dällikon.

Eine Anmeldung auf unserer Webseite ist erforderlich.

Auskunft:

- Esther Stutz, esther.stutz@kirche-furttal.ch; Tel. 044 520 44 28
- Ariane Schwickert, ariane.schwickert@kirche-furttal.ch; Tel. 044 520 44 29

Ariane Schwickert

Gottesdienste in der Senevita Stockenhof

Die Lebenserwartung steigt. Es erstaunt deshalb wenig, dass laufend neue Einrichtungen entstehen, welche den Bedürfnissen der älteren Bevölkerungsgruppe entsprechen. Dazu gehören private Spitex-Organisationen, die auf dem Gebiet unserer Kirchgemeinde wie Pilze aus dem Boden schießen und das Almacasa im Stockenhof. Seit März gibt es dort betreute Wohngruppen für Menschen, die nicht mehr im gewohnten Umfeld leben können. In der Senevita Stockenhof sind die Menschen noch selbständiger und treffen sich jeweils zu den gemeinsamen Essenszeiten und anderen Veranstaltungen, die dort stattfinden. Die reformierte Kirchgemeinde Furttal wurde gebeten, in diesem Haus künftig auch ein Miteinander Singen und einen regelmässigen Gottesdienst durchzuführen. Die erste Feier findet statt am Freitag, 16. August, 9.30 Uhr, im Mehrzweckraum der Senevita Stockenhof. Eine Pianistin begleitet musikalisch den Anlass. Im Oktober findet eine weitere Feier statt und dann ab 2025 regelmässig alle zwei Monate.

Anker lichten



Wir lichten die Anker – nicht nur wenn wir auf Reisen gehen, mit einem grossen Schiff auf dem Meer schippern, sondern auch, wenn wir uns neuen Herausforderungen stellen und das ganz ohne zu wissen, wie es herauskommt. Eine neue Anstellung beginnen und ein neues Amt annehmen sind immer erst einmal neue Herausforderungen. Kennenlernen, Hinterfragen, Nicht Drauskommen und neue Ideen einbringen – all das kann dann vorkommen.

Im Gottesdienst am 25. August begrüßen wir 3 neue Mitarbeiterinnen unserer Kirchgemeinde, Ariane Schwickert, Sara Leimgruber und Manuela Zimmerli und eine neue Kirchenpflegerin, Janine Bürgi. Und wir lichten unsere Anker und fragen uns, wohin uns die Reise führt in unserem Leben und wo wir an neuen Ufern ankommen. Und wir schauen auf einen Bibeltext, in dem es auch darum geht, ein neues Ziel zu erreichen und an neuen Ufern anzukommen. Also Leinen los!

Nadja Boeck

Einblick

Ein Stück Weg begleiten

«Üben, üben, üben» – im Alltag der Schweizer Armee fest verankert. «Da sein, da sein, da sein» – in meinem Alltag als Armeeseelsorger ist das Da sein fest verankert. Seit vier Jahren bin ich als Armeeseelsorger für die Rekruten- und Offiziersschule in Bülach zuständig. An rund 25 Diensttagen pro Jahr, die ich im Rahmen meines gesamtkirchlichen Engagements leiste, bin ich für alle Angehörigen der Armee (AdA) unabhängig ihrer religiösen oder konfessionellen Zugehörigkeit oder Weltanschauung vor Ort ansprechbar. Natürlich kann man mich auch telefonisch erreichen. Zu den vielfältigen Einsatzgebieten gehören persönliche Gespräche, die Teilnahme auf Märschen und Abschlussübungen oder das Halten von Reden an Beförderungsfeiern, zu Theorien zur Armeeseelsorge oder spezifischen Themen. Mein Motto ist dabei «Nahe bei der Truppe und nahe am Menschen» – egal ob auf einem Abschnitt eines 100km-Marsches, bei der Übernachtung im Schnee oder auch mal auf einem Helikopterflug. Mit Freude und Hingabe begleite ich die AdAs auf einem Stück ihres militärischen Weges.

Armeeseelsorger Micha Rippert



Bilder: Micha Rippert



Manneträff

Glück Auf

Mit guten Schuhen, Jacke und evtl. Stirnlampe ausgerüstet, geht es hinein in den Stollen. Gute 2 ½ Stunden verbringen wir im Rotweg-Stollen des Bergwerks Käpfnach in Horgen. Die Käpfner Braunkohle ist eingelagert zwischen den fast horizontal liegenden, weichen Mergel- und härteren Sandstein-Schichten. Diese bildeten sich im heutigen Zürichsee Becken, wo es vor ca. 20'000 bis 40'000 Jahren noch untiefe Seen, Tümpel und Auenwälder gab. Dieses sich in Flachwasserbereichen ansammelnde, organische Material, stand am Anfang der Kohle-Entstehung. Aber genug der Theorie. Sich fühlen wie ein Bergmann und unter dem Schutz der heiligen Barbara hinein in den Stollen!

Samstag, 17. August, Manneträff, Besichtigung Bergwerk Käpfnach, Horgen. Treffpunkt 9.00 Uhr Bahnhof Buchs-Dällikon, 9.05 Bahnhof Regensdorf. Unkostenbeitrag 30 Franken inkl. Stollentrunk. Anmeldung bis 1. August via Webseite oder bei andreas.daescher@kirche-furttal.ch

Informationen aus der Kirchenpflege

Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2024

Die Kirchgemeindeversammlung hat Jahresbericht und Jahresrechnung 2023 genehmigt. Sie stimmte der Aufhebung der Ortskirchengremien und der damit verbundenen Änderung der Kirchgemeindeordnung zu. Die Kirchgemeindeordnung wird nun angepasst in der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2024 vorgelegt und anschliessend per Ende 2024 in Kraft gesetzt. Die Kirchenpflege wird gleichzeitig darüber informieren, wie der Meinungsaustausch innerhalb der Kirchgemeinde laufen und die Aufgaben der heutigen OKG neu aufgeteilt werden können. Nach den vorgeschriebenen Traktanden der Kirchgemeindeversammlung informiert die Kirchenpflege über Vorhaben und Ereignisse von Interesse. Sie beantwortet auch Fragen dazu. Hier eine Auswahl: Das Projekt «Ermöglichungsraum Dällikon» wurde vorgestellt. Das Projekt soll Jugendlichen und jungen Erwachsenen (ca. 18–26 Jahre) vielfältige Möglichkeiten bieten, sich auszuprobieren; z. B. mit einem Bandraum, Wohnraum und Raum für Jugendtreffs. Die jungen Menschen werden dabei vom Pfarr- und Diakonieteam beraten und unterstützt. Gestartet wird ab August mit der Einrichtung eines Adabeis-Raumes und den offiziellen Startschuss gibt es mit der Einweihungsparty am 10. November 2024. Die nächsten Schritte zum Chorkonzept wurden aufgezeigt. Neu soll es drei Möglichkeiten zum Singen für Interessierte geben: Ein wöchentlicher Chor, der sich jede Woche zur Probe trifft und regelmässig auftritt, ein Nachmittagschor, der die Freude am gemeinsamen Singen pflegt und sporadisch auftritt, sowie ein Projektchor, der einige Zeit für ein bestimmtes Thema probt und dann auftritt. Im Herbst wird der neue Verein gegründet und der neue Vorstand nimmt seine Arbeit auf. Die Kirchenpflege hat eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe (Orgelkommission) eingesetzt, welche die offenen Fragen rund um die Orgel Regensdorf anschaut und Lösungsvorschläge erarbeitet.

Peter Randegger, Präsident Kirchenpflege

Taufest – auf ins kühle Nass

Am Samstag, 22. Juni, fand das erste Taufest der reformierten Kirche Furttal in der Kirche Regensdorf statt, das trotz widriger Wetterbedingungen zu einem unvergesslichen Ereignis wurde. Eigentlich war geplant, das Taufest am Katzenssee abzuhalten, doch aufgrund des starken Regens wurde das Fest kurzerhand in die Kirche verlegt. Die Flexibilität des Teams und der Tauffamilien ermöglichte es dennoch, die vier Täuflinge sowohl am Taufstein in der Kirche als auch im Brunnen draussen zu taufen. So bekam der Ausdruck «ins kalte Wasser geworfen werden» eine ganz neue Bedeutung! Nach den Taufen ging es gesellig weiter mit einem reichhaltigen Essen vom Grill. Ein rundum gelungenes Fest, das allen hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nadja Boeck & Micha Rippert



Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.
Psalm 147,3

Bild: pixabay

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Robert Berger (100) Regensdorf
Walter Beugert (91) Regensdorf
Renate Irmgard Eberhard Jutzi (81) Regensdorf
Yvonne Rosalie Flück-Bernsen (92) Regensdorf
Regula Jörg-Hänni (85) Watt
Oliver Münzenmayer (51) Regensdorf
Martin Wendl (56) Regensdorf
Ruth Zweidler-Steiner (77) Buchs

Taufen

Steven & Travis Clalüna, Hüttikon
Jolene Vivienne Geering, Boppelsen
Alina & Samira Körting, Hüttikon
Marlon Tartari, Buchs

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch
Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch
Micha Rippert 044 520 44 14
micha.rippert@kirche-furttal.ch
Silvia Trüssel 078 308 01 08
silvia.truessel@kirche-furttal.ch

Sozialdiakoninnen Seniorenarbeit

Ariane Schwickert
044 520 44 29
ariane.schwickert@kirche-furttal.ch

Esther Stutz
044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
Öffnungszeiten: Montag bis
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Die Verwaltung ist vom 29. Juli bis
9. August geschlossen

Weitere Kontakte finden Sie auf unserer Webseite

www.kirche-furttal.ch

Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Manuela Zimmerli

Esther Stutz

Silvia Trüssel

Layout und Gestaltung

Manuela Zimmerli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. August

Agenda | August 2024

Gottesdienste

Sonntag, 4. August

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Thomas Fischer

Sonntag, 11. August

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Thomas Fischer
Anschliessend Chilekafi

Freitag, 16. August

Andacht Stockenhof

9.30 Senevita Stockenhof
Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Thomas Fischer
s. Seite 3

Gottesdienst im Altersheim

14.30 Altersheim Furtal
Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Thomas Fischer

Sonntag, 18. August

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Thomas Fischer
Anschliessend Chilekafi

Gottesdienst KUNTERBUNT

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Micha Rippert
Musik: Dessislava Haefeli
Anschliessend Chilekafi
s. Seite 6

Sonntag, 25. August

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Dessislava Haefeli
Anschliessend Chilekafi

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein
und Austausch
Do 20./27. August
14.00–17.00 Kirchgemeinde-
haus Buchs

Bibelgespräche

Fr 23. August 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Frauenarbeitskreis

Di 27. August 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Gebetstreffen

Fr 2./9./16./23./30. August
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Internationale Tänze

Mo 19. August 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Jassnachmittag

Di 27. August 13.30–16.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Seniorenachmittag

Mo 12. August 14.00–16.00
Altberg, Anmeldung via
Webseite siehe S. 3

Seniorenessen

Do 22. August 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus
Regensdorf, mit Anmeldung
bis Montag auf unserer
Webseite oder 044 520 44 28

Sprechstunde des Kirchge- meindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furtal.ch

Summer-Kafi

Do 8./15. August 10.00–11.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf
im Garten

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit
Begleitung

Es gibt Anlässe in Buchs,
Dällikon und Regensdorf. Flyer
erhältlich bei der Verwaltung
oder auf unserer Webseite.

Chrabbelgruppe

Di 20./27. August
15.30–17.00
Kirchgemeindehaus Buchs

roundabout

für Girls / junge Frauen
von 10–20 Jahren, andere
Girls treffen, tanzen, trainieren,
plaudern. Infos: Sara Schüpbach
roundabout kids

Mo 26. August 18.45–19.45

roundabout youth

Mo 26. August 19.45–20.45
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf



Es ist offiziell! Die reformierte Kirche Furtal wurde mit dem «Grünen Güggel» zertifiziert. Unser Umweltteam bei der feierlichen Übergabe.

Gourmet Dinner

JuKis kochen unter Anleitung von Freiwilligen ein Gourmet Dinner, welches aus regionalen Produkten besteht. Es erwartet Sie ein feines 4-Gänge-Menü, welches der Jahreszeit gerecht werden wird. 36 Personen haben die Möglichkeit, bei dem Gaumenschmaus dabei zu sein. Die JuKis haben sich im Rahmen ihres Unterrichtes für das Angebot angemeldet. In der Küche wird Robert Bayer, welcher in der Kirche Furtal in verschiedenen Bereichen als Freiwilliger mitarbeitet und Koch für die schulergänzende Betreuung der Primarschule Regensdorf ist, die Anleitung der Jugendlichen übernehmen. Mit dem Anlass wollen wir an das Umweltlabel Grüner Güggel anknüpfen, welches uns gebietet der Schöpfung Sorge zu tragen.

Die Warenkosten für das Abendessen mit Weinbegleitung belaufen sich auf ca. 50 Franken pro Person. Einen Fixpreis gibt es aber nicht, Sie bezahlen so viel, wie Ihnen das Essen wert ist. Der Gewinn wird für ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit verwendet. Dies kann ein Wildbienen Garten sein oder eine Spende an eine dem Zweck entsprechende Institution. Die JuKis sollen Mitbestimmen dürfen. Anmeldung über die Webseite bis am 9. November.

Beat Hartmann

Samstag, 16. November, 18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf, Schaggi-Meier-Stube

Detaillierte
Informationen:
www.kirche-furtal.ch



Unsere Kirche als Arbeitsort – für Nikoleta Kocheva

Liebe Nikoleta, was ist deine Aufgabe bei uns in der Kirchgemeinde?

Als Organistin und Konzertpianistin gehört zu meinen Hauptaufgaben die musikalische Begleitung in den Gottesdiensten. Nachdem ich den Ablauf von der Pfarrperson erhalte, schaue ich, welche Lieder sind gewünscht sind und was für ein Thema zieht sich durch den Gottesdienst. Dann laufen bei mir die Vorbereitungen auf Hochtouren und ich übe alle Stücke durch. Weiter spiele ich bei Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen. Nach der Kontaktaufnahme nehme ich die persönlichen Wünsche der Familie, des Brautpaares oder der Angehörigen des Verstorbenen auf. Aus meinem grossen Repertoire finde ich dann das passende Musikstück.

Was gehört auch noch dazu?

Bei unterschiedlichen Anlässen, wie dem Fiire mit de Chliine, Chilemorgen oder weiteren Gefässen mit musikalischer Begleitung, unterstütze ich das Team mit meiner Musik, sei es am Flügel, am Klavier oder an der Orgel. Überall, wo Musik gewünscht wird, sind wir Kirchenmusiker:innen gefragt. Chorbegleitung, Konzerte und Gottesdienste mit besonderer Musik gehören auch zu meinen Aufgaben. Dazu suchen wir mehrmals im Jahr Solisten aus und proben mit ihnen.

Was bedeutet es, bei der Kirche zu arbeiten?

Als ich an der Hochschule Zürich meinen Bachelore in Klavier und Musikpädagogik machte, gehörte es dazu, ein zweites Instrument als Nebenfach zu spielen. Ich entschied mich für die Orgel, da ich gerne in einer Kirche spielen wollte. Interessant ist, dass Klavier- oder Orgelspielen nicht dasselbe ist. Die technischen Begebenheiten sind anders und so ist es unumgänglich für beide Instrumente zu üben Mir gefällt es sehr gut bei der Kirche zu arbeiten, da durch das Mitwirken unterschiedlicher Persönlichkeiten und Berufsgruppen eine schöne Gemeinschaft entsteht. Dies bedeutet mir sehr viel, ich bin gerne unter Menschen und bewirke etwas in der Zusammenarbeit.

Hast du eine aussergewöhnliche Geschichte, die du gerne erzählen möchtest?

Ich denke noch immer sehr gerne an das Konzert an der Orgelnacht vor 2 Jahren zurück. Dort spielte ich zusammen mit Michael Bartek. Die Orgel und der Flügel gaben ein wunderschönes Zusammenspiel. Es gibt wenige Konzerte mit diesen beiden Instrumenten.

Gott ist für mich...

...Liebe.



Hinweis

Gottesdienst KUNTERBUNT «Encanto»

Startet mutig ins neue Schuljahr mit unserem KUNTERBUNT-Gottesdienst! Dieses Jahr steht alles im Zeichen des ermutigenden Disney-Films «Encanto». «Was macht dir Mut? Wie stark bist du? Was läuft dein Fall über?» diesen und anderen Fragen gehen wir auf den Grund. Gemeinsam erleben wir einen interaktiven, farbenfrohen Gottesdienst, der die Magie und Talente jedes Einzelnen in den Mittelpunkt stellt. Mit spannenden Mitmach-Aktionen, einer berührenden Geschichte und musikalischen Highlights werden Groß und Klein begeistert sein. Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Chile-Kafi und Austausch ein. Gross und Klein kommt vorbei und lasst euch ermutigen und inspirieren. Wir freuen uns auf alle, die dabei sind.

Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr, Kirche Buchs

Micha Rippert & Patricia Perosce

Bauernhofgottesdienst zu Erntedank

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof «Mattenhof» der Familie Frei in Adlikon! Am Sonntag, den 1. September um 10 Uhr feiern wir gemeinsam die Gaben der Natur und danken für die reiche Ernte dieses Jahres. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung auf dem Mattenhof statt. Für Wetterschutz ist gesorgt. Nach dem Gottesdienst warten ein leckeres Mittagessen und spannende Hofführungen. Ein Kinderprogramm, vorbereitet vom Club 4, sorgt für Spass und Unterhaltung der Kleinen. Parkplätze sind vorhanden. Wer Freude am Backen hat und einen Dessert beisteuern möchte, kann sich gerne bis spätestens Montag, 26. August bei Sozialdiakon Beat Hartmann (044 520 44 26) melden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonntag, 1. September 10.00 Uhr, Mattenhof, Familie Frei, Adlikon

Micha Rippert & Priska Gilli

Änderung in der Verwaltung

Im August wechselt Priska Gilli ganz in den Bereich Katechetik. Manuela Zimmerli übernimmt ihre bisherigen Aufgaben. Eine erste Stabübergabe fand bereits mit dieser Ausgabe des «furtal reformiert» statt, die in Zusammenarbeit entstand. Herzlich willkommen und guten Start!



Schlusspunkt

Morgenpilgern

Von der Kirche Dällikon über den Gubrist und Weiningen zum Kloster Fahr. Jährlich pilgern ein paar Frühaufsteher:innen aus dem Furtal an einen Ort der Stille.

Das Erleben des Morgens in den frühen Stunden, das gemeinsame Unterwegs sein, hie und da ein Gespräch, manchmal ganz ruhig für sich sein, über etwas nachdenken, ein einfaches Lied mitsingen, einem Text lauschen, die Natur auf sich wirken lassen. Die ca. zweistündige Wanderung führt nach einem besinnlichen Einstieg von der Kirche Dällikon über den Gubrist und Weiningen zum Kloster Fahr, wo wir um 7.30 Uhr an der Gebetszeit der Schwestern in der Klosterkirche teilnehmen dürfen. Dazwischen gibt es auch wunderschöne Ausblicke zu geniessen. Anschliessend fahren wir mit dem Bus via Frankental, wo wir ein einfaches Frühstück geniessen, ins Furtal zurück.



Bild: Pixabay

Wanderfreudige sind ganz herzlich zu diesem Ausflug eingeladen. Erfahrungsgemäss lohnt es sich warme Kleidung in Schichten anzuziehen. Billet für die Rückfahrt bitte selbst lösen.

Anmeldung gerne bis Donnerstag, 29. August an Patricia Perosce. Bei Fragen oder für Fahrgemeinschaften gibt sie gerne Auskunft.w

Samstag, 31. August, 05:30 Uhr, Treffpunkt Kirche Dällikon

Patricia Perosce